

Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Protokoll zum 86. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 3. Juli 2025, 14:00 – 17:00 Uhr

Ort: Videokonferenz

Teilnehmer:

Tobias Eßer	Stadt Grevenbroich
Tobias Moede	Stadt Grevenbroich
Eric Kappes	Stadt Erkelenz
Susanne Jansen	Stadt Erkelenz
Jörg Figgener	Stadt Mönchengladbach
Anette Harings	Stadt Mönchengladbach
Michael Biermanns	Landgemeinde Titz
Jens Simon	Landgemeinde Titz
Lucia Blender	Landgemeinde Titz
Jan-Martin Von der Heide	Stadt Jüchen
Isabelle Heidbüchel	Stadt Jüchen
Gina Venedey	Stadt Jüchen
Anke Pötter	Stadt Bedburg
Sara Hassel	RWE Power AG
Chris Seifert	RWE Power AG
Jens Grisar	Region Köln / Bonn e.V.
Carola Gather	ZRR GmbH (zu TOP 3)
Jörg Schatzmann	ASTOC (zu TOP 4)
Marieke Licht	ASTOC (zu TOP 4)
Volker Mielchen	Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
Julia Mulder	Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler
Andreas Bräuer	Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

Es folgt eine Vorstellungsrunde.

<p>Nachtrag der Stadt Mönchengladbach zum Protokoll:</p> <p>„Viele Anlagen müssen im Vergleich zu einer üblichen Betrachtung (ohne Erreichung der 80 %) unterdimensioniert werden. Wir machen die Anlagen somit etwas kleiner, als wir es sonst gemacht hätten, damit wir die 80% erreichen.“</p>		
<p>TOP 4 – Vorstellung des Projektstands „Entwicklungskonzept Innovationsstandort Jackerath“ durch das Planungsbüro ASTOC</p>		
<p>Herr Schatzmann und Frau Licht berichten zum Tagesordnungspunkt. Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll beigelegt.</p> <p>Frau Pötter erkundigt sich, warum der im gemeinsamen Workshop mit den Kommunen angesprochene Sprung über die Autobahn in den gezeigten Plänen nicht aufgenommen wurde. Zudem bittet sie darum, die Planungen vor Veröffentlichung der Bedburger Politik vorzustellen, um diese nicht vor vollendete Tatsachen zu stellen.</p> <p>Herr Mielchen erklärt, dass der Lenkungsausschuss im August entscheiden solle, in welcher Form die Kommunikation in den Ausschüssen ablaufen soll. Zudem sei bei einem interkommunalen Gewerbegebiet die Frage des „wo?“ nachrangig. Er zieht hierzu das Beispiel des Brainery-Parks heran, der sich komplett auf Jülicher Stadtgebiet befindet.</p> <p>Da eine Wirtschaftlichkeit der Erschließungsanlagen eher bei einer gebündelten Erschließung gegeben ist, ist im ersten Schritt eine Entwicklung ohne Autobahn-Kreuzung vorzuziehen. Eine Diskussion über die genaue Lage sowie über Kontingente und Bedarfe für den Standort Jackerath kann auch, wie dies gerade beim Standort „Elsbachtal-Ost“ geschieht, zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.</p>		
<p>TOP 5 – Schraffierte Karte (Tagebaubezug)</p>		
<p>Herr Mielchen erkundigt sich nach einem neuen Windrad, das aktuell südlich von Holzweiler außerhalb eines Windeignungsgebietes errichtet wird.</p> <p>Herr Kappes erklärt, dass die Stadt Erkelenz bei Planungen des Kreises Heinsberg keine Handlungsmöglichkeiten habe.</p> <p>Herr Simon ergänzt dies und erläutert, dass hier das Verfahren bereits vor längerer Zeit aufgrund eines nicht rechtskräftigen FNP angestoßen worden sei. Die Landgemeinde Titz wurde damals beteiligt und hat sich gegen das Vorhaben ausgesprochen.</p>		

TOP 6 – Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises

Stadt Erkelenz:

- Aktuell enge Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln zum Förderantrag „fünf Dörfer“
- RWE Power plant die Vermarktung der Immobilien in den fünf Dörfern nach der Sommerpause
- Hinweis auf die Veranstaltung „Kunstaussstellung im Hof Keyenberg“ wo die Stadt Erkelenz auch das Konzept für die fünf Dörfer durch Herrn Robert Broesi vom Planungsbüro MUST vorstellen lassen wird.

Stadt Mönchengladbach:

- Bei der Beantragung des Empowerment Antrags Campus Boulevard gab es Verzögerungen. Hierzu gibt es zeitnah einen neuen Termin zur Beantwortung der letzten Fragen.
- Die Sachbearbeitung im Bereich Strukturwandel wechselt innerhalb der Stadtverwaltung in den Fachbereich für Stadtentwicklung und Planung. Herr Kajetan Lis wird hier künftig dem ZV als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Landgemeinde Titz:

- Die Landgemeinde Titz hat den LOI der Bezirksregierung Köln für den Folgeantrag der Strukturwandelmanager erhalten und hofft hier auf eine rechtzeitige Bewilligung.

Stadt Jüchen:

- Am 2. Juli 2025 fand der Kick-Off-Termin mit den Architekten Sasse & Sasse zum Energieautarken Bauhof Jüchen statt.

Stadt Grevenbroich:

- Der im letzten AK angekündigte Termin zum Thema „Mobilstationen der Zukunft“ hat noch nicht stattgefunden. Somit wird die Stadt Grevenbroich zu einem späteren Zeitpunkt berichten.

Nachtrag zum Protokoll:

Die Beschlüsse zum LOI / zur VKR-Satzung zur Entwicklung des Elsbachtal-Ost werden gefasst am:

Stadt Grevenbroich: Beide Beschlüsse wurden im Rat der Stadt Grevenbroich am 3. Juli 2025 ohne Änderungen gefasst.

<p>Stadt Jüchen: Beide Beschlüsse sollen im Rat der Stadt Jüchen am 9. Juli 2025 gefasst werden.</p> <p>Stadt Mönchengladbach: Der Beschluss zum LOI soll im Rat der Stadt Mönchengladbach am 9. Juli 2025 gefasst werden.</p>		
<p>TOP 7 – Bericht der Geschäftsstelle</p>		
<p>Herr Bräuer und Herr Mielchen berichten zu den jeweiligen Projektständen der einzelnen ZV-Projekte.</p> <p>Frau Hassel erkundigt sich, ob an der alten Gärtnerei in Holzweiler noch ein Schild mit der Zukunftsvision des Dokuzentrums aufgestellt werden soll. Dies ist laut Herrn Mielchen bereits geschehen.</p>		
<p>TOP 8 – Sonstiges</p>		
<p>Herr Mielchen erkundigt sich bei den Teilnehmenden der Exkursion des ZV 2025 nach einem Feedback. Dieses wird von allen Teilnehmenden als durchweg positiv und sehr informativ wiedergegeben.</p> <p>Frau Hassel erkundigt sich nach den aktuellen Planungen zur IBTA.</p> <p>Hier hat das Land laut Herrn Mielchen den STARK-Antrag zur Gründung der Gesellschaft gestellt. Es sei noch eine erste Veranstaltung in 2025 geplant. Eine Zwischen- und Endpräsentation sei für die Jahre 2030 und 2035 vorgesehen. Die Verzahnung mit der IGA 37 ist weiterhin möglich.</p>		

gez. Bräuer, 04.07.2025